

Online-Vortrag LIVE: Aktuelle Rechtsprechung zum Unterhaltsrecht

Live-Übertragung: 11. Februar 2026, 13.30 – 19.00 Uhr

(inkl. 30 Min. Pause)

Zeitstunden: 5,0 – mit Bescheinigung nach §15 Abs. 2 FAO

Kostenbeitrag: ab 265,- € (USt.-befreit) für Mitglieder der kooperierenden Rechtsanwaltskammern

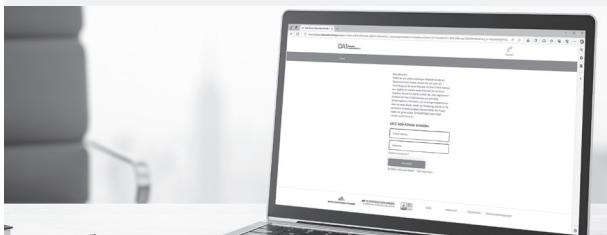
305,- € (USt.-befreit) regulär

Nr.: 09257390

Anmeldung über die DAI-Webseite

www.anwaltsinstitut.de

mit vielen neuen Services:



- Zugriff auf alle digitalen Unterlagen zur Fortbildung: Von Arbeitsunterlage bis zur Teilnahmebescheinigung
- Komfortable Umbuchungsmöglichkeiten
- Direkter Zugriff auf alle digitalen Lernangebote
- Speichern interessanter Fortbildungen auf Ihrer persönlichen Merkliste

Die DAI Online-Vorträge LIVE

Bei einem Online-Vortrag LIVE verfolgen Sie die Veranstaltung/Fortbildung zum angegebenen Termin über das eLearning Center. Ein moderierter textbasierter Chat ermöglicht Ihnen die Interaktion mit den Referierenden und anderen Teilnehmenden. Sie benötigen nur einen aktuellen Browser, eine stabile Internetverbindung und Lautsprecher. Die Arbeitsunterlage steht elektronisch zur Verfügung.

Teilnahmebescheinigung nach §15 Abs.2 FAO

Das DAI stellt die Voraussetzungen zum Nachweis der durchgängigen Teilnahme sowie die Möglichkeit der Interaktion während der Dauer der Fortbildung bereit. Die Online-Vorträge LIVE werden damit wie Präsenzveranstaltungen anerkannt und können für die gesamten 15 Zeitstunden genutzt werden.

Kontakt

Deutsches Anwaltsinstitut e.V.

Gerard-Mortier-Platz 3, 44793 Bochum

Tel. 0234 970640

support@anwaltsinstitut.de

Vereinsregister des Amtsgerichts Bochum: VR-Nr. 961

FAOcomplete – Ihr eLearning-Paket im DAI



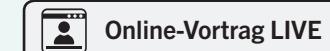
Dieses eLearning-Angebot ist Bestandteil von FAOcomplete: Mit diesem eLearning-Paket können Sie sich aus unserem vielfältigen Angebot Ihre komplette FAO-Fortbildung in einem Fachinstitut komfortabel, flexibel und zu einem attraktiven Festpreis zusammenstellen. **Genauere Informationen finden Sie unter www.anwaltsinstitut.de/faocomplete**

DAI-Newsletter – Jetzt anmelden

Einfach QR-Code scannen oder unter www.anwaltsinstitut.de/dainewsletter/



Fachinstitut für Familienrecht



Online-Vortrag LIVE

Aktuelle Rechtsprechung zum Unterhaltsrecht

**11. Februar 2026
13.30 – 19.00 Uhr
Online**

Werner Reinken

Vorsitzender Richter am Oberlandesgericht a. D.



www.anwaltsinstitut.de

Gemeinnützige Einrichtung der Bundesrechtsanwaltskammer, Bundesnotarkammer, Rechtsanwaltskammern und Notarkammern.

Referent

Werner Reinken, Vorsitzender Richter am Oberlandesgericht a.D.

Werner Reinken war zuletzt Vorsitzender Richter am Oberlandesgericht Hamm und leitete dort einen Senat für Familiensachen. Nach seiner Tätigkeit als wissenschaftlicher Mitarbeiter am BGH war er in mehreren Senaten des Oberlandesgerichts Hamm mit dem Handelsvertreterrecht, dem Gesellschaftsrecht und stets mit dem Familienrecht befasst. Als Referent behandelt er familienrechtliche Themen sowohl im materiellen wie im formellen Recht. Dies gilt auch für die von ihm verfassten Online-Kurse und gehaltenen Online-Vorträge. Werner Reinken ist Kommentator der §§ 1601 bis 1615o BGB sowie des Gewaltschutzgesetzes im „Bamberger/Roth/Hau/Poseck (Hrsg.), BGB, 5. Auflage München 2023“ und im „BeckOK BGB“. Er ist zudem Mitautor im „Jüdt/Kleffmann/Weinreich (Hrsg.), Formularbuch des Fachanwalts für Familienrecht, 7. Auflage Köln 2023“ sowie im „Klein (Hrsg.), Handbuch Familienvermögensrecht, 3. Auflage Köln 2022“. Schließlich ist er in den familienrechtlichen Fachzeitschriften mit vielfältigen Themen und Rechtsprechungsübersichten vertreten.

Inhalt

Die Veranstaltung bietet eine Zusammenfassung aktueller Informationen zum Unterhaltsrecht (materielles Recht und Verfahrensrecht) aus Gesetzgebung, Rechtsprechung und Literatur, schwerpunktmäßig des letzten Jahres an.

Die Teilnehmer und Teilnehmerinnen erhalten eine instruktive Arbeitsunterlage.

Arbeitsprogramm**I. Unterhaltsrechtliche Einkommensermittlung**

Geldwerter Vorteil im Unterhaltsrecht

- Private Pkw-Nutzungsmöglichkeit eines betrieblich zur Verfügung gestellten Pkw-Beachtlichkeit der vertraglichen Regelungen

II. Kindesunterhalt

1. Ausbildungsunterhalt – Gegenseitigkeitsverhältnis und Obliegenheiten: Späterer Studienbeginn; Beruf oder Qualifizierungsmaßnahme; Anspruch auf Ausbildungsunterhalt bei längerer Studienreise
2. Beteiligtenwechsel bei Volljährigkeit des Kindes in zweiter Instanz
3. Kindesunterhalt bei umfangreicher Mitbetreuung
4. Höhe des Kindesunterhalts bei hohem Betreuungsanteil des Pflichtigen
5. Leistungsfähigkeit von Unterhaltpflichtigen: Selbstbehalte – Anteil der Warmmiete; Herabsetzung und Heraufsetzung des Selbstbehalt; Berücksichtigung der Haushaltserspartis; Bedeutung der Wohngemeinschaft
6. Leistungsfähigkeit bei gesteigerter Unterhaltpflicht
7. Leistungsfähigkeit gegenüber Kindern aus früherer Beziehung
8. Leistungsfähigkeit bei Doppelverdienehe und Mangelfall
9. Leistungsfähigkeit: Kosten des erweiterten Umgangsrechts
10. Mangelfall im Wechselmodell
11. Vertretungsbefugnis bei Geltendmachung von Kindesunterhalt im Wechselmodell
12. Kindergeldbezugsberechtigter beim paritätischen Wechselmodell

13. Familienrechtlicher Ausgleichsanspruch hinsichtlich des Kindergeldes im Wechselmodell

14. Wegfall der gesteigerten Unterhaltpflicht bei Vorhandensein anderer unterhaltpflichtiger Verwandten: Betreuender Elternteil und Großeltern als andere unterhaltpflichtige Verwandte

15. Anspruchsberechtigung des volljährigen immatrikulierten Kindes bei Betreuung eigener Kinder

III. Ehegattenunterhalt

1. Trennungsunterhalt: Erwerbsobliegenheit im Trennungsjahr; Verwirkung von Trennungsunterhalt bei Täuschung und Strafanzeigen
2. Nachscheidungsunterhalt: Begrenzung des Unterhaltsanspruchs bei geringen Einkommensunterschieden; Berücksichtigung von ungedecktem Naturalunterhalt beim betreuenden Elternteil; Immobiliendarlehen bei Zugewinn und Unterhalt – Verbot der Doppelverwertung; Herabsetzung und Befristung des nachehelichen Aufstockungsunterhalts

IV. Elternunterhalt

1. Angemessener Eigenbedarf beim Elternunterhalt und Angehörigen-Entlastungsgesetz: Grundsatzentscheidung und Folgeentscheidungen des BGH
2. Ermittlung des unterhaltsrelevanten Einkommens des unterhaltpflichtigen Kindes
3. Berücksichtigung von Unterhaltsverpflichtungen
4. Vermögenseinsatz des Kindes

V. Rückständiger Unterhalt

- Folgen der Bezifferung im Stufenantragsverfahren